

Wie "aendert" ihr eure Klasse, wenn sie aelter werden?

Beitrag von „baum“ vom 6. April 2014 12:54

Ich habe die meisten meiner 3.Klassen in die 4. Klasse weitergeführt - und auch meine 5.Klasse am Gym in Mathe im nächsten Jahr gehabt.

So ganz verstehe ich das Problem nicht...was soll sich groß ändern?

Ich versuche den Kindern im 2. Jahr das Gefühl zu geben, dass sie vieles schon können und lasse sie mehr Verantwortung übernehmen. Unsere 4.klässler sind ja auch die Großen in der Grundschule, da signalisiere ich schon, dass sie auch ein Vorbild für die Kleineren sind und mute ihnen auch mehr zu (kleinere Botengänge, freiere Hausaufgaben, mehr Eigeninitiative...)

In der 4. Klasse ist in Bayern der "Übertritts-Irrsinn", da zählt jede Probe und die Schüler stehen oft unter immensem Druck. Dadurch, dass ich die Anforderungen aber in der 3. Klasse schon anziehe (bei uns ist der "Bruch" eher zwischen dem Lehrerwechsel zwischen der 2. und 3. Klasse riesig), bleibt in der 4. Klasse alles entspannt (oder zumindest so entspannt wie möglich), wir arbeiten einfach kontinuierlich weiter.

Hefteinträge zum Beispiel: Die Kids finden die Überschrift oft selbst, wir diskutieren nicht über "Lineal zum Unterstreichen? Darf ich mit gelb schreiben?" und aktuell bauen die Kids weiterführende Hefteinträge selbst auf. Beispiel: Einführung Akkusativobjekt --> Ich gebe den Hefteintrag im Merkheft vor. Beim Dativobjekt, der Zeit- und Ortsangabe sagen sie mir dann, was wichtig ist (Merksatz, Beispiel, Fragewörter...)

Zum Beispiel habe ich in der 3./5. Klasse Übungsformen wie Stationen/Lerntheke/Wochenplan eingeführt - und kann in der 4./6. darauf aufbauen. Ich weiß dann schon genau, bei wem die Selbstkontrolle klappt und wer Unterstützung braucht.

Ist das bei euch so ein großer Bruch zwischen der 5. & 6?

Es klingt etwas so, als ob du in der 6. Klasse auf einmal "höhere" (?) Erwartungen an die Leistung hättest und "plötzlich" zum Pauken animieren möchtest/musst. Dann kann ich verstehen, dass die Kids irritiert sind, wenn die verständnisvolle, v.a. erzieherisch tätige Lehrerin (so erinnere ich mich an deine anderen Beiträge hier) auf einmal zur gestrengen Paukerin mutiert...